

Viele Köche verderben den Brei?

Praxisbezogen und kooperativ für eine gute
Anleitungspraxis

Von der Anleitung zum Praxismentoring

Aufgaben der Anleitenden:

„Die Dinge klären,
die Menschen stärken“
(Hartmut von Hentig)

Veränderung der Anforderung an Anleitung/Mentoring



- neu: Lernfeldorientierung an den Fachschulen
- Kompetenzorientierung in der Weiterbildung
- Ausbildung pädagogischer Fachkräfte an Hochschulen und Unis
- ein neuer Blick auf „Anleitung“

Entstehung der PMQ in Bremen

- Gemeinsames Interesse von Kita-Trägern, Fachschulen, Universität und Fachreferat bei Senatorischer Behörde (Ministerium)
- Entwicklung eines Konzepts für die Qualifizierung von Erzieherinnen und Erziehern, die Praktikantinnen und Praktikanten unterschiedlichster Ausbildungstypen betreuen und anleiten (werden).

Träger der Qualifizierung

- Universität Bremen
- Fachschule für Sozialpädagogik
- Sozialbehörde
- Landesverband Ev. Tageseinrichtungen
- Kita Bremen (Kommunale Kitas)
- Verbund Bremer Kindergruppen (Eltern-Kind-Gruppen)
- Hans-Wendt-Stiftung (Kita Träger; Jugendhilfe)

Ziele der PMQ

- Information über die relevanten Praktika in Kitas
- Ausbildungsplan erstellen können
- Klärung der Rolle als Anleitende/r
- Klarheit hinsichtlich der Erwartungen und Anforderungen an Praxismentor*innen
- Fachliche Kompetenz in Fragen kindlicher Selbstbildungsprozesse und forschendem Lernen als Gegenstand der Ausbildung
- Anleitungssituationen gestalten
- Kenntnisse methodischer und didaktischer Prinzipien der Lernbegleitung im Praktikum
- Methodenkenntnis, um mit den Praktikantinnen und Praktikanten pädagogische Prozesse zu analysieren und fachlich zu reflektieren
- Kenntnis und Kompetenz in verschiedenen Methoden der Gesprächsführung
- Kenntnisse über verschiedene Strategien der Konfliktbewältigung
- Kenntnisse darüber, wie die Praktikant/innen an die Kooperation mit Eltern und mit anderen Institutionen herangeführt werden können.

Grundlagen der PMQ

Diese Ziele sollten in einem Weiterbildungsangebot umgesetzt werden, dass u.a. folgende Grundsätze berücksichtigt:

- Größtmögliche Praxisrelevanz;
- Berücksichtigung aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse;
- Bezug zu den zur Zeit für Kindertageseinrichtungen relevanten Praktikumstypen;
- Trägervielfalt, sowohl bezogen auf die Referent*innen als auch auf die Teilnehmenden;
- Teamteaching von Praxis und Ausbildung;
- Praxisaufgaben (Selbstlernzeit), die den Praxistransfer der vermittelten Inhalte erleichtern sollen.

Woraus besteht ein Baustein?

1 ganzer Tag
8:30 – 16:45 Uhr

Informations-
vermittlung und
Erarbeitung der
jeweiligen Themen

+

Aufgabenstellung

Selbstlernzeit
(Bearbeitung der
Praxisaufgabe

1 Nachmittag
14:30 – 17:00 Uhr
Reflexion der
Praxisaufgabe bzw.
Kollegiale Beratung

Aufbau und Inhalte der PMQ

Baustein 1

Überblick über verschiedene Praktika in Kindertageseinrichtungen (Ziele, Inhalte, Anforderungen)

Baustein 2

Selbstbildungsprozesse und Forschendes Lernen

Baustein 3

Methodische und didaktische Prinzipien der Lernbegleitung im Praktikum

Baustein 4

Analyse und Reflexion von pädagogischen Prozessen

Baustein 5

Methoden der Gesprächsführung

Baustein 6

Umgang mit Konflikten

Baustein 7

Kooperation mit anderen Institutionen und Eltern als Anleitungsgegenstand

Erfahrungen mit der PMQ

- Gute Rückmeldungen der Teilnehmenden.
- Inzwischen laufen die Anmeldungen zum 12. Durchgang.
- Grundstruktur im wesentlichen gleich geblieben.
- Inhalte weiter entwickelt und angepasst.
- Kollegiale Beratung statt Reflexion und Nachbereitung
- Finanzierung inzwischen durch Behörde: Vor- und Nachteile
- Weiterhin Große Nachfrage.

Aufbau und Inhalte der PMQ

2006/2007

Baustein 1

Überblick über verschiedene Praktika in Kindertageseinrichtungen (Ziele, Inhalte, Anforderungen)

Baustein 2

Selbstbildungsprozesse und Forschendes Lernen

Baustein 3

Methodische und didaktische Prinzipien der Lernbegleitung im Praktikum

Baustein 4

Analyse und Reflexion von pädagogischen Prozessen

Baustein 5

Methoden der Gesprächsführung

Baustein 6

Umgang mit Konflikten

Baustein 7

Kooperation mit anderen Institutionen und Eltern als Anleitungsgegenstand

2019/2020

Baustein 1

Gesprächsführung in der Praxisbegleitung

Baustein 2

Eigene Selbstbildungsprozesse und Konsequenzen für die Praxis

Baustein 3

Analyse und Reflexion von pädagogischen Prozessen

Baustein 4

Methodische und didaktische Prinzipien der Lernbegleitung im Praktikum

Baustein 5

Umgang mit Konflikten

Baustein 6

Zusammenarbeit mit Eltern

Wo stehen wir heute?

- Fachkräftemangel
- Erneute Veränderungen in der Ausbildungslandschaft
- Neue Anforderungen an die Anleitenden, z.B. durch PiA und Quereinstieg
- Formale Anleitungs-Fortbildung (2 Tage) der Behörde weder qualitativ noch quantitativ ausreichend.

Ausblick

- Stärkung der Praxis als Ausbildungsort!
- Es braucht eine neue Ausrichtung der Qualifizierung von Anleitenden.
- Bewährtes fortsetzen bzw. wieder aufnehmen:
 - Kooperation von Ausbildungsinstitutionen und Praxis
 - Praxisbezug
 - Bezug zu verschiedenen Ausbildungsgängen
- Veränderungen berücksichtigen
 - verschiedene Anforderungen an die Anleitung berücksichtigen
 - unterschiedliche Vorerfahrungen und Kompetenzen der Anleitenden berücksichtigen
 - Modularisierung der Schwerpunkte

Vielen Dank!

